

Leittext

Bodenbearbeitung im Weinbau

**für Auszubildende im Ausbildungsberuf
Winzer/Winzerin**

Auszubildende/r	Ausbildungsbetrieb
Name Vorname	Name Vorname
Ortsteil Straße	Ortsteil Straße
PLZ Wohnort	PLZ Wohnort

Impressum

Herausgegeben vom aid infodienst
Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e. V.
Friedrich-Ebert-Straße 3
53177 Bonn
Internet: <http://www.aid.de>
E-Mail: aid@aid.de
mit Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der zuständigen Stellen
für die Berufsbildung im Verband der Landwirtschaftskammern e. V.

Autoren:

Steffen Bootz, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
Rainer Göhl, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
Jens Heinemeyer, Biebelsheim
Thomas Ibal, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
Günther Medinger, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
Wolfgang Pahlke, Battenberg
Frank Heß, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz

Redaktion:

Günther Medinger, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz
Burgenlandstr. 7, 55543 Bad Kreuznach
Tel.: 0671-793-1127
Fax: 0671-793-1199
E-Mail: heinz-guenther.medinger@lwk-rlp.de

Ansprechperson im aid:

Britta Ziegler
Tel.: 0228 8499-139
Fax: 0228 8499-2139
E-Mail: b.ziegler@aid-mail.de

Bitte geben Sie Ihre Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus der Ausbildungspraxis per E-Mail, Telefax oder auf dem Postweg an die Redaktion weiter, damit der Leittext laufend aktualisiert und verbessert werden kann.

Einleitung

Um die natürliche **Ertragsfähigkeit/Bodenfruchtbarkeit des Bodens** zu erhalten und zu fördern, ist es erforderlich, kontinuierlich entsprechende Bodenpflegemaßnahmen ohne wesentliche Beeinträchtigung der Kulturpflanzen durchzuführen.

Hierbei gilt es, die **Bodenstruktur zu schonen**, das **Bodenleben zu fördern** und die **Wasser- und Nährstoffversorgung** des Bestandes **sicherzustellen**.

Unter dem Begriff **Bodenpflegemaßnahmen** vereint sich eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen. So zählen neben der **mechanischen Bodenbearbeitung** jegliche Arten der **Bodenbedeckung** (z. B. Stroh, Kompost oder Begrünung) sowie die organische oder mineralische **Düngung** und die chemische **Unkrautbekämpfung** zu einer optimalen Bodenpflege.

Am **Beispiel einer bestimmten Rebfläche** sollen Sie mit Hilfe dieses Leittextes praktische Erfahrungen bei der mechanischen Bodenbearbeitung gewinnen. Dazu werden Sie zunächst einzelne Arbeitsschritte **planen**, anschließend **praktisch durchführen** und **alles schriftlich** in diesem Leittext **festhalten**. In einer **abschließenden Bewertung** sollen Sie Rückschlüsse für künftige Bodenbearbeitungsmaßnahmen ziehen.

Lernziele

- Den Rebenstandort hinsichtlich der Bodeneigenschaften kennen und bewerten lernen.
- Die geeigneten Bodenbearbeitungsmaßnahmen und ihren Zeitpunkt für einen konkreten Standort ermitteln.
- Die verschiedenen Bodenbearbeitungsmaßnahmen kennen lernen.
- Die ökologischen und betrieblichen Erfordernisse abwägen können.
- Verschiedene Bodenbearbeitungsmaßnahmen durchführen können.

Informationsmaterial, Hilfsmittel

- Agrarwirtschaft: **Grundstufe Landwirt**, 2. Aufl., München, BLV Buchverl., 2004 (39,90 EUR)
- Bauer, Karl u. a: **Moderne Bodenpflege im Weinbau**, Stuttgart. Ulmer, 2004 (15,90 EUR)
- Kadisch, Erwin; Müller, Edgar: **Der Winzer: Lehr- und Arbeitsbuch**, Bd.1: Weinbau, 2. Aufl., Stuttgart, Ulmer, 1999 (49,90 EUR)
- Müller, Edgar, u. a.: **Weinbau-Taschenbuch**, 11. Aufl., Mainz, Fraund, 2000 (17,90 EUR)
- Informationsblätter der Fachberatung (Weinbauberater der staatl. Dienststellen)
- Fachzeitschrift „**Der Deutsche Weinbau**“ (Meininger Verlag, GmbH, Neustadt a. d. Wstr., www.der-deutsche-weinbau.de)
- Fachzeitschrift „**DWZ - Die Winzer Zeitschrift**“ (Landvolk-Verlag GmbH, Koblenz, www.winzer-service.de/thema19/pages/dwz.htm)
- Fachzeitschrift „**Das deutsche Weinmagazin**“ (Dr. Fraund-Verlag, Mainz, www.fraund.de)
- **Bezugsadresse für aid-Medien:** aid-Vertrieb DVG, Birkenmaarstraße 8, 53340 Meckenheim, Tel.: 02225 926-146 und -176, Fax: 02225 926-118, bestellung@aid.de, www.aid-medienshop.de
 - aid-Heft „**Das Weinrecht 2004/05**“, DIN A 5, (E.-Jahr 2004)
Bestell-Nr. 126-1116, 2,00 EUR
 - aid-Heft „**Deutscher Wein**“, DIN A 5, (E.-Jahr 1999)
Bestell-Nr. 126-1405, 2,00 EUR
 - aid-Heft „**Bodenpflege, Düngung, Kompostierung**“, DIN A5, (E.-Jahr 2002)
Bestell-Nr. 126-1375, 2,50 EUR

Hinweis

Bitte beginnen Sie den Leittext nicht, ohne vorher Folgendes zu lesen:

Der Leittext ist so aufgebaut, dass Informationsbeschaffung (Planung), praktische Anwendung und Kontrolle miteinander verknüpft sind. Die Reihenfolge der Aufgaben darf deshalb nur in Ausnahmefällen vertauscht werden – selbst, wenn dadurch bessere Ergebnisse bei der Beantwortung der Fragen herauskommen würden!

Ein Leittext ist nicht „starr“, sondern soll betriebsbezogen eingesetzt werden. Damit ist es ohne weiteres möglich, einzelne Fragen abzuwandeln oder zu ergänzen.

Wenn Sie mit der Planung eines Arbeitsschrittes fertig sind, sollten Sie diesen Plan vor der praktischen Umsetzung mit Ihrem Ausbilder oder Ihrer Ausbilderin besprechen, damit eventuelle gedankliche Fehler noch korrigiert werden können.

Die praktische Aufgabe muss selbstständig anhand der besprochenen Planung erledigt, und das Ergebnis noch einmal selbst kontrolliert werden. Schließlich sollte das Ergebnis gemeinsam mit Ihrem Ausbilder oder Ihrer Ausbilderin bewertet werden.

Auch die gemeinsame Erarbeitung mit anderen Auszubildenden kann sinnvoll sein und fördert den gegenseitigen Informationsaustausch.

Entscheidend für den erzielten Erfolg ist es nicht, möglichst wenig Fehler zu machen, sondern zu üben, wie eine gestellte Aufgabe eigenständig zu erarbeiten ist.

Leitfragen/Leitaufgaben

- 1 Im Weinbau fallen verschiedene mechanische Bodenbearbeitungsmaßnahmen an. Diese werden mit unterschiedlichen Maschinen und Geräten durchgeführt.

Tragen Sie fünf Bodenbearbeitungsmaßnahmen sowie deren Zweck in die nachfolgende Tabelle ein.

TABELLE I

Lfd. Nr.	Was? Bodenbearbeitungsmaßnahme	Womit? Maschine(n)/ Gerät(e)	Wann? Zeitpunkt oder Entwicklungsstadiums nach der BBCH-Skala	Warum? Sinn und Zweck der Bodenbearbeitungsmaßnahme
1				
2				
3				
4				
5				

2 Markieren Sie mit einem Farbstift in nachfolgend aufgeführtem Bodenprofil jeweils die Bereiche, in denen die Bodenbearbeitungsmaßnahmen erfolgen, die Sie in Tabelle I beschrieben haben.

Lfd.-Nr. aus Tabelle I		Beispiel	1	2	3	4	5
		Mulchen					
Bewuchs		↓ ↓ ↓	↓ ↓ ↓ ↓ ↓	↓ ↓ ↓ ↓ ↓	↓ ↓ ↓ ↓ ↓	↓ ↓ ↓ ↓ ↓	↓ ↓ ↓
Krume	0 – 5 cm						
Oberboden	5 – 30 cm	○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○	○ ○	○ ○	○ ○	○ ○	○ ○
Unterboden	30 – 60 cm	△ △ △ △ △ △	△ △	△ △	△ △	△ △	△ △

Skizze Bodenprofil

3 Suchen Sie sich eine geeignete Parzelle in Ihrem Betrieb aus und entscheiden Sie, welche der in Tabelle I aufgeführten Bodenbearbeitungsmaßnahmen Sie durchführen wollen (Kombinationen von Maßnahmen sind möglich):

Ausgewählte Bodenbearbeitungsmaßnahme:

4 Ermitteln Sie alle wichtigen Grunddaten bezüglich der zu bearbeitenden Weinbergparzelle und tragen Sie diese in die nachfolgende Tabelle ein.

TABELLE II

Parzellenbezeichnung <i>(Lage, Gewann)</i>			
Gemarkung			
Lage <i>(Kataster, Flur/ Flurstücks-Nr.)</i>			
Größe			
Parzellenbreite			
Parzellenlänge			
Hangneigung in Zeilenrichtung	_____ %	Direktzug <input type="checkbox"/>	Seilzug <input type="checkbox"/>
Seitenhang	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	
Pflanzjahr			
Zeilenabstand (m)			
Stockabstand (m)			
Bodenart <i>(Bestimmung mit Fingerprobe)</i>			
Skelettanteil des Bodens (grob) abschätzen <i>Steine, Kies, und Grus (> 2 mm)</i>	Insgesamt ca. _____ %		
Bodenmächtigkeit <i>(Bodenauflage über Ausgangsgestein im Untergrund)</i>	_____ cm		
Bodenstruktur <i>(Abschätzen des Verdichtungsgrades des Bodens)</i>	<input type="checkbox"/> gering	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> stark
Humusgehalt <i>(Entnahme aus Bodenanalyse)</i>			

Besonderheiten (z. B. Verdichtungen, Erosionsgefährdung, Begrünung):

5 Bereiten Sie die notwendigen Maschinen/Geräte/Werkzeuge für die ausgewählte Bodenbearbeitungsmaßnahme für den Einsatz vor.

Berücksichtigen Sie dabei besonders die Vorschriften zur Unfallverhütung und der Arbeitssicherheit.

Maschinen, Geräte, Werkzeuge:

Maßnahmen zur Unfallverhütung:

Fotografieren oder skizzieren Sie das einsatzbereite Bearbeitungsgerät bzw. die Maschine und beschriften Sie die wichtigsten Bestandteile.

- 12 Stellen Sie die bei der Bearbeitung des Leittextes gewonnenen Erkenntnisse anderen Auszubildenden – zum Beispiel im Rahmen des Berufsschulunterrichtes – vor.**

Unterschrift der/des Auszubildenden

Unterschrift des Ausbilders